

VI-Tagung, 13. März 2024

Benjamin König, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Recht

# Sicherer Schulweg

## Das Zusammenspiel der Verantwortung aus rechtlicher Sicht

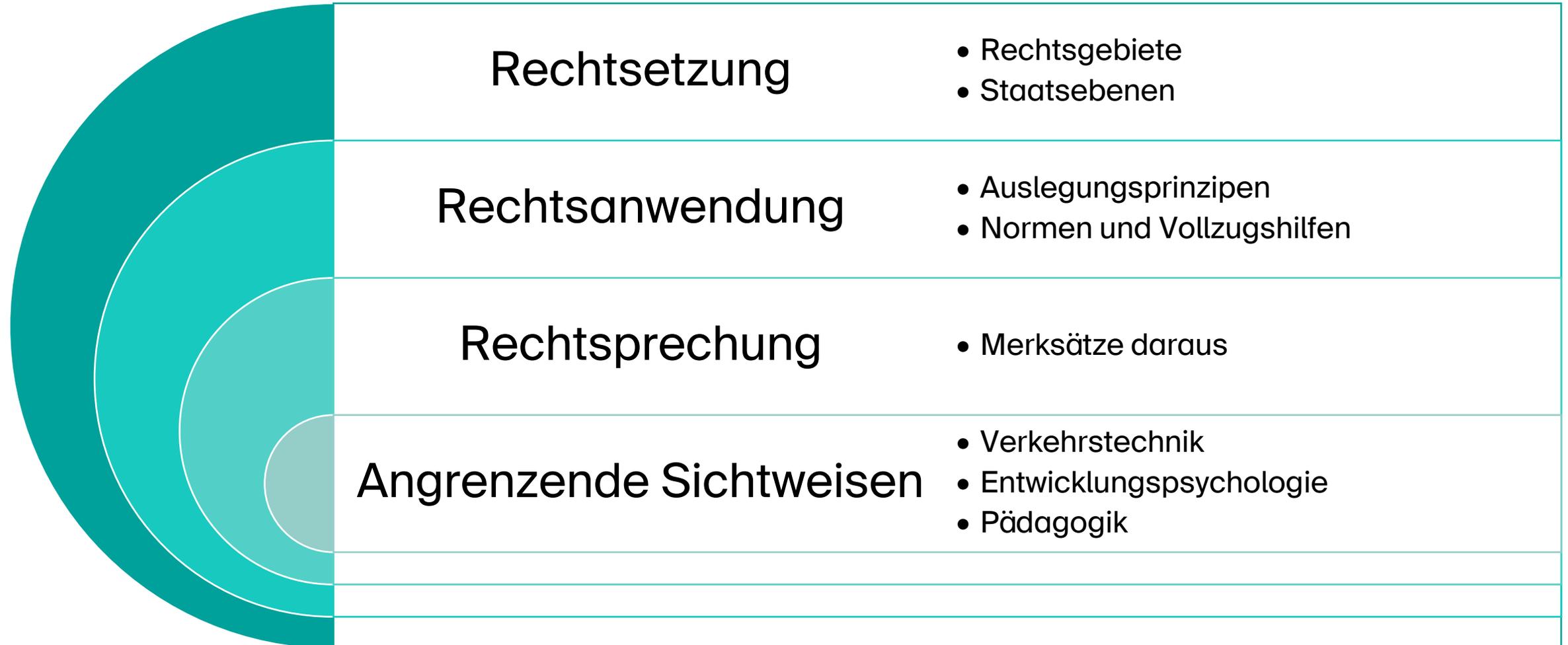
# Inhalt

- Relevante Grundlagen
- Wer ist wofür verantwortlich?
- Was die Übernahme der Verantwortung erschweren kann
- Sinnvolle Lösungsansätze

# Relevante Grundlagen

# Relevante Grundlagen

Aus dem Recht und aus übrigen Gebieten



# Relevante Grundlagen

## Rechtsetzung

## Rechtsgebiete

- Völker-, Verfassungs-, Fuss-/Wanderweg-, Familien-, Bau- und Schulrecht

## Staatsebenen

- National: Bund, Kantone und Gemeinden
- International: UNO

# Relevante Grundlagen

Rechtsanwendung

## Auslegungsprinzipien bei unbestimmten Rechtsbegriffen

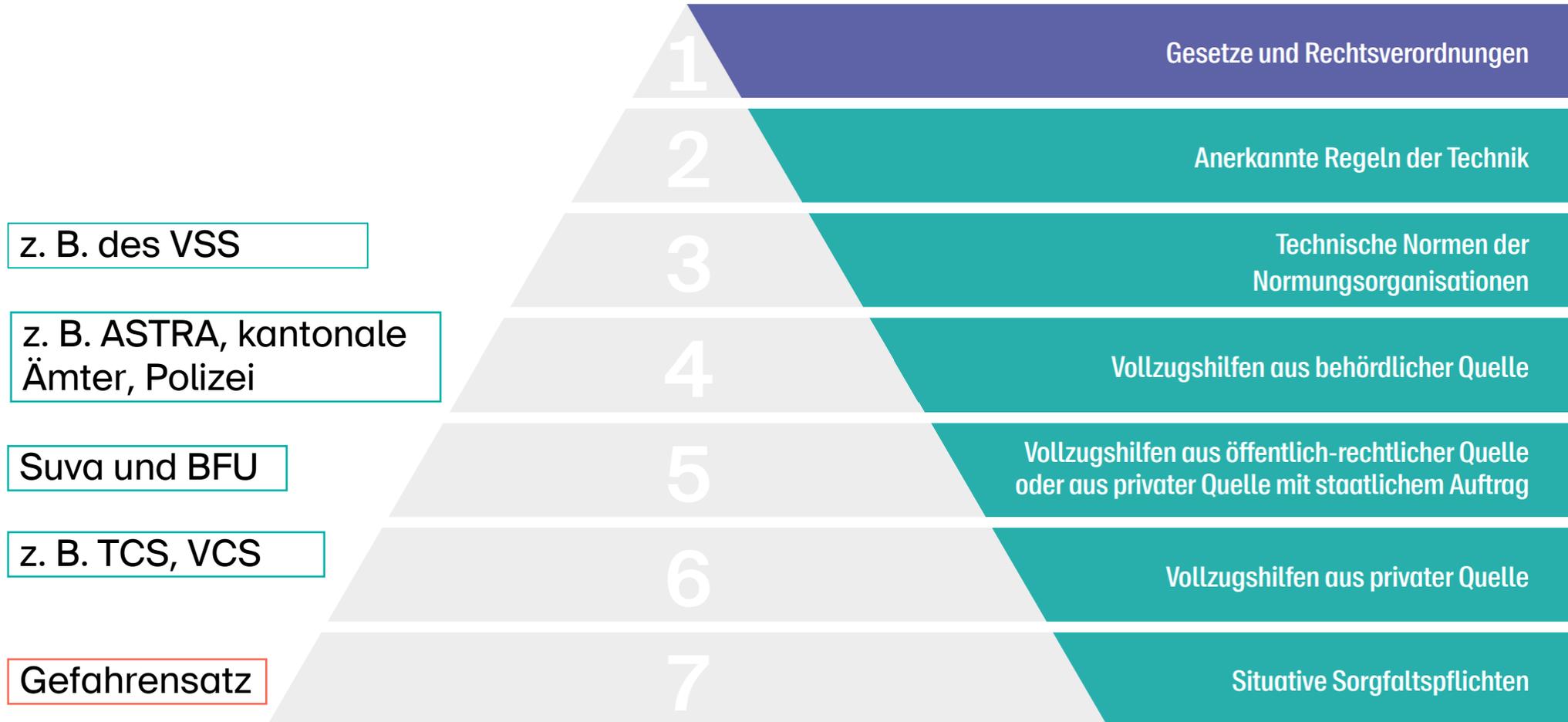
Grammatikalisch, systematisch, historisch, teleologisch

## Technische Normen und Vollzugshilfen

Einordnung in der Pyramide der Regulierung

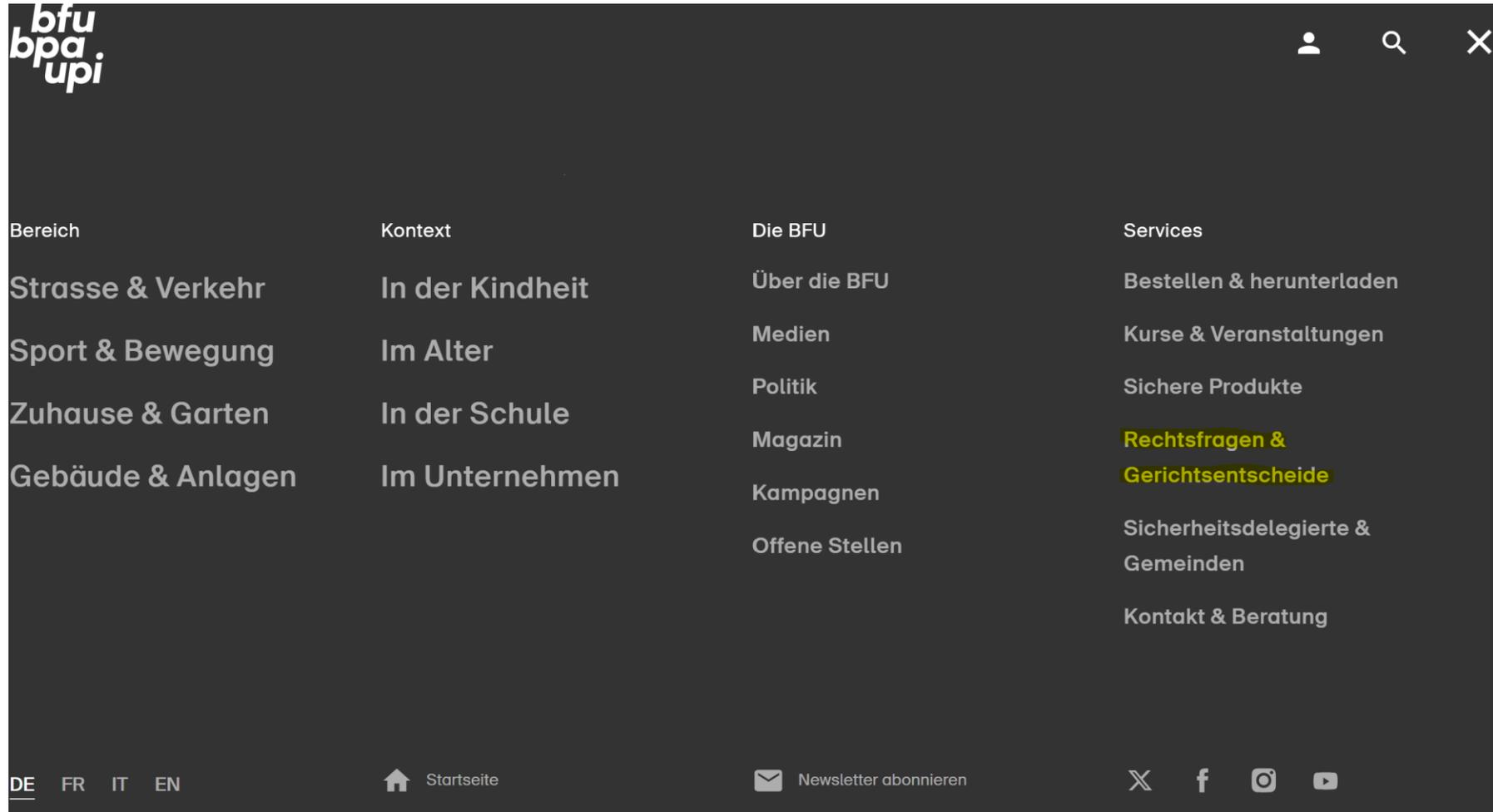
# Relevante Grundlagen

## Pyramide der Regulierung



# Relevante Grundlagen

## Rechtsprechung



The image shows a dark-themed navigation menu for the BFU website. The logo 'bfu bpa upi' is in the top left. The menu is organized into four columns: 'Bereich', 'Kontext', 'Die BFU', and 'Services'. The 'Rechtsfragen & Gerichtssentscheide' item in the 'Services' column is highlighted in yellow. At the bottom, there are language options (DE, FR, IT, EN), a home icon labeled 'Startseite', a newsletter subscription icon labeled 'Newsletter abonnieren', and social media icons for X, Facebook, Instagram, and YouTube.

**bfu**  
**bpa**  
**upi**

Bereich

- Strasse & Verkehr
- Sport & Bewegung
- Zuhause & Garten
- Gebäude & Anlagen

Kontext

- In der Kindheit
- Im Alter
- In der Schule
- Im Unternehmen

Die BFU

- Über die BFU
- Medien
- Politik
- Magazin
- Kampagnen
- Offene Stellen

Services

- Bestellen & herunterladen
- Kurse & Veranstaltungen
- Sichere Produkte
- Rechtsfragen & Gerichtssentscheide**
- Sicherheitsdelegierte & Gemeinden
- Kontakt & Beratung

DE FR IT EN

Startseite

Newsletter abonnieren

X f Instagram YouTube

**Wer ist wofür  
verantwortlich?**

# Wer ist wofür verantwortlich?

## Überblick

Eltern	Gemeinwesen (versch. Behörden Gemeinde/Kanton)	Schule
<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicheres Zurücklegen des Schulweges nach den Fähigkeiten und Bedürfnissen des Kindes</li><li>• Üben mit dem Kind</li><li>• Mitwirkungsmöglichkeiten Schulwegplanung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Strassenbau, Infrastruktur und Unterhalt</li><li>• Situative und organisatorische Lösungen</li><li>• Zumutbarkeit Schulweg</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Betreuung während Schulbetrieb und kurz vorher und nachher</li><li>• Schulhausareal</li><li>• Situative und organisatorische Lösungen</li><li>• Verkehrsbildung (inkl. Sensibilisierung der Eltern)</li></ul>

Schulwegplanung ist als eine gemeinsame Aufgabe für Behörden (Gemeinde/Kanton), Polizei, Schulen, Eltern und Kinder zu sehen. Die Verantwortung muss auch übernommen werden, wenn andere Akteure ebenfalls rechtlich verantwortlich sind.

Vorgehensweisen (z. B., um Schulwegplan zu erstellen) finden sich in der Fachdokumentation «Schulweg» auf [bfu.ch](http://bfu.ch).

# Wer ist wofür verantwortlich?

## Exkurs: Rolle der Eltern insbesondere

### Art. 302 Abs. 1 ZGB

- Die Eltern haben das Kind ihren Verhältnissen entsprechend zu erziehen und seine körperliche, geistige und sittliche Entfaltung zu fördern und zu schützen.

### Beispiel: BGer 4A\_179/2016, 30. August 2016

- Kind im Alter von nicht ganz 5 Jahren (hyperaktiv) war in Begleitung seiner 9-jährigen Schwester unterwegs. Keine Verkehrskunde genossen, nicht darauf vorbereitet, den Weg alleine zurückzulegen. Verunfallt.
  - Zivilrechtlich wurde Mitverantwortung der Mutter angenommen
  - Schutz vor überfordernden Situationen und Gefahren durch Eltern
  - Notwendigkeit für die Kinder, Erfahrungen sammeln zu können und durch Eltern gefördert zu werden

**Was die Übernahme der  
Verantwortung erschweren  
kann**

# Was die Übernahme der Verantwortung erschweren kann

## Das komplexe Zusammenspiel vieler Faktoren



# Was die Verantwortungsübernahme erschweren kann

## Verkehrstechnik, Entwicklungspsychologie und Pädagogik

### Potenzielle Problemstellen

- Zu wenig Wissen: Sehr viele Gefahren können aus Laiensicht nicht erkannt werden
- Gefahr unterschätzen
- Kind überschätzen (z. B. Risikokompetenz)
- Aufmerksamkeitsfähigkeit (ob Kind oder Erwachsene) überschätzen

### Spagat

- Notwendige Erfahrungen machen, um bereit zu sein für den Strassenverkehr
- Bereit sein, um sicher notwendige Erfahrungen machen zu können (Alter, Entwicklungsstand des Kindes)

# Sinnvolle Lösungsansätze

# Das Ausfüllen des rechtlichen Rahmens

## Was helfen kann

### Auf zwischenmenschlicher Ebene/zwischen den Akteuren

- Offenheit in Kommunikation und für verschiedene Lösungen, realistische Forderungen
- Die Verantwortung auch bei Überlappung wahrnehmen, Zuständigkeiten absprechen

### Auf objektiver Ebene

- Grundlagen/Auslegehilfen zur Sicherheit und Prävention berücksichtigen – Sachverständige fragen!
- Wissenslücken bei den Beteiligten versuchen zu schliessen

### Auf rechtlicher Ebene/Metaebene

- Verständnis für verschiedene Sichtweisen/Möglichkeiten/Rollen innerhalb des rechtlichen Rahmens
- Eine ganzheitliche Sicht als Grundlage der Problemlösung vermitteln

# Beschreiten des Rechtswegs?

## Vorteile

- Man hat eine Chance, seine Sicht durchzusetzen und Rechte einzufordern
- Schon die Erwähnung kann Dinge in Bewegung setzen
- Evtl. Präzedenzfall, der positiv sein kann

## Nachteile

- Verfahrensdauer
- Kosten
- Kann Gegendruck erzeugen
- Evtl. Präzedenzfall, der negativ sein kann

# Gemeinsam nach einer Lösung suchen

Vernetzen der Akteure, Runder Tisch, Gespräche auf Augenhöhe

## Vorteile

- Zeiteffizient
- Überschaubarer Mitteleinsatz
- Flexible Lösungen – im Idealfall ohne Verlierer
- Weniger Gegendruck

## Nachteile

- Man muss sich mit verschiedenen Lösungsansätzen und Sichtweisen auseinandersetzen, ohne endgültiges «richtig/falsch»
- Man kann nicht seine Sicht durchsetzen
- Kann keinen Druck erzeugen

# Fazit

Gemeinsam innerhalb des rechtlichen Rahmens eine fundierte und pragmatische Lösung finden

# Merci

VI-Tagung, 13. März 2024  
Benjamin König, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Recht